

# **High Performance Computing**

1. Oktober 2012

# Einführung

Eine (informale) Definition von Parallelität: verschiedene Prozessoreinheiten (CPUs, ALUs, FPUs, etc.) arbeiten simultan (z. B. parallel) um einen gemeinsamen Task zu lösen.

Warum wollen wir das?

- Manche Applikationen benötigen einen Speedup z. B. Klimavorhersagen, Windtunnel, Motorkonstruktion, Atomkraftwerktests oder Spiele

## Herausforderungen von Parallelverarbeitung

- Rießige Speicheranforderungen
- Hohe Durchsatzanforderungen (z. B. Reiseplattformen)
- Verteilte und Kooperative Internetanwendungen
- Datenreplikation und Ausfallstrategien (Rechenclouds)
- Heterogenität und Interoperabilität

## Geschwindigkeit

Geschwindigkeit bzw. Performance ist unser **Hauptgrund** um Parallele Programme zu schreiben. Formal ist die **Geschwindigkeitssteigerung für p Prozessoren** folgendermaßen definiert:

$$S_p = \frac{T_1}{T_p}$$

- $p$  ist die Anzahl der Prozessoren
- $T_p$  ist die Laufzeit unserer Applikation auf  $p$  Prozessoren
- $T_1$  ist die Sequenzielle Laufzeit der gleichen Applikation (Laufzeit auf einem Prozessor)

Demzufolge ist  $S_p$  der relative Laufzeitvorteil den man mit  $p$  Prozessoren erreichen kann, verglichen mit einer sequenziellen Implementierung.

Den Geschwindigkeitszuwachs, den man für  $p$  Prozessoren erwarten kann: Potenziell  $p$ . Dazu ein Rechenbeispiel: Unsere Applikation benötigt sequenziell 10s zur Ausführung. Wenn wir nun 2 Prozessoren nutzen, könnte das oberste Limit für die Ausführung 5s betragen. Daraus ergibt sich ein Speedup von  $S_p = \frac{10s}{5s} = 2$  was unserer eingesetzten Prozessoranzahl entspricht.

Wir werden später noch sehen, dass auch Geschwindigkeitssteigerungen über linearem Zuwachs möglich sind. Diese werden entsprechend *superlinear* genannt.

Für typische Software kann man den Speedup zwischen  $1 \leq S_p \leq p$  vermuten. Manche Programme können sogar einen Einbruch der Geschwindigkeit mit Parallel Computing erleben. Nicht alle Applikationen sind für Parallelisierung geeignet. Auch können schlechte Implementierungen für einen schlechten Performancezuwachs schuld sein, obwohl die Applikation ansonsten für Parallelisierung geeignet wäre.